

## **Protokoll**

### **23. Sitzung des Pfarrgemeinderats St. Martin/St. Josef (Hain), Bamberg am 20. September 2017**

**Sitzungsort:** Pfarrhaus St. Martin, Sitzungszimmer

**Anwesend:** Pfr. Anton Heinz, Christoph Brey (stellv. Vorsitzender), Gaby Ebert, Franz-Xaver Jaud, Claudia Lotter, Michael Lotter, Regina Paul, Hortensia Rumer, Frau Aust (als Gast)

**Entschuldigt:** Sr. Christa Biesinger, Jan Bomhard, Johann Czerlau, Karl Kachelmann, Uli Körbl

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

#### **TOP 1 – Begrüßung**

Herr Brey eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden, insbesondere die neu dazugekommenen Mitglieder, sowie Frau Aust als Gast. Er verweist auf die Tagesordnung, die allen Mitgliedern des Gremiums zugänglich ist. Frau Paul und Frau Rumer stellen jeweils den Antrag, unter dem Punkt „Sonstiges“, das Wort zu ergreifen.

#### **TOP 2 – Geistliches Wort**

Das geistliche Wort der Sitzung wird von Herrn Pfr. Heinz übernommen.

#### **TOP 3 – Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll der 22. Sitzung des Pfarrgemeinderats am 12.07.2017 wurde von Herrn Lotter am 16.07.2017 per Email versandt. Herr Brey fragt die Anwesenden nach Korrekturen und Änderungswünschen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 4 – Letzte Infos zum Gemeindefest in St. Josef am 25.09.2017**

Herr Lotter informiert über den Stand der Vorbereitungen zum Gemeindefest in St. Josef. Am Vorabend wird erstmals ein Weinfest stattfinden. Das Pfarrfest am Sonntag wird aufgrund der Bundestagswahl am späten Nachmittag ausklingen.

Herr Pfr. Heinz verweist auf den Festgottesdienst, der abweichend um 10 Uhr stattfinden wird.

#### **TOP 5 – Neubesetzung der Pastoralreferentenstelle in unserer Pfarrei**

In der vergangenen Sitzung wurde der Beschluss gefasst, einen Brief an die Personalabteilung des EO zu verfassen, in dem auf die Wichtigkeit der Stellenbesetzung hingewiesen wird. Ein solcher Brief wurde von Herrn Pfr. Heinz und Herrn Brey am 21.07.2017 versandt.

Am 02.08.2017 wandte sich Engelbert Rauch mit einem Schreiben an Herrn Pfr. Heinz und Herrn Brey, das dem Gremium vorgelegt wird. Inhaltlich führt es die Schwierigkeiten der Stellenbesetzung aus.

Nach Diskussion missbilligt das Gremium dieses Schreiben. Herr Pfr. Heinz berichtet von 2 bis 3 Personen, die Interesse an dieser Stelle hatten, jedoch von Dritten von einer Bewerbung abgehalten wurden.

Herr Pfr. Heinz berichtet zudem über Einsatz in der Pfarrei, der neben den üblichen Gottesdiensten noch anfällt. So ist beispielsweise der Beerdigungsdienst wegen dem Schuldienst schwierig. Hier sind im Vorfeld umfangreiche Absprachen im Seelsorgebereich notwendig. Durch die Situation mit vier Seniorenheimen ist die Situation zudem sehr angespannt. Zwar übernimmt Pfr. Schumm einige Gottesdienste im Ottoheim, Herr Pfr. Hofmann übernimmt alle zwei Wochen eine Messe in den Seniorenheimen, Pfr. Fortuna hilft einmal im Monat im Seniorenheim Nonnenbrücke aus. Zudem übernimmt Pater Andreas die Gottesdienste in St. Josef am Freitag.

Frau Ebert weist darauf hin, dass durch das Fehlen von pastoralem Personal der Kleinkindergottesdienst in St. Josef nach 48 Jahren vermutlich eingestellt werden muss.

Herr Pfr. Heinz verspricht, in der Sache weiter aktiv zu sein. Das Gremium stellt zudem fest, dass die aktuelle Situation weder für den leitenden Pfarrer noch für die Gemeinde eine zumutbare Situation ist.

### **TOP 6 – Gemeindeberatung**

Herr Brey informiert über den Ablauf der Gemeindeberatung in den letzten Sitzungen des Pfarrgemeinderats. Die Gemeindeberatung wurde in der Mai-Sitzung vorläufig eingestellt, da eher eine Konfliktberatung als eine Gemeindeberatung notwendig ist. Bis zur Juli-Sitzung sollten sich die Mitglieder im Klaren werden, ob sie noch bereit seien, den Beratungsprozess fortzuführen.

Durch die Rücktritte von PGR-Mitgliedern im Juli kam es zu keiner weiteren Kommunikation mit den Gemeindeberatern. Im Gremium besteht Einigkeit, dass die Gemeindeberater über die Rücktritte informiert werden sollen. Zudem besteht aufgrund der zu Ende gehenden PGR-Periode kein Bedarf mehr an einer Beratung. Den beiden Beratern, Frau Lebküchler und Herrn Förster, wird der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

### **TOP 7 – Ausblick auf die PGR-Wahlen 2018**

Die Periode des aktuellen Pfarrgemeinderats endet Ende Januar. Die Neuwahlen sind bistumsweit für den 25.02.2018 anberaumt.

Anfang August wurde vom Diözesanrat eine Informationsmappe mit einem Zeitplan über den Wahlablauf versandt. Nachfolgende Punkte müssen durch den aktuellen Pfarrgemeinderat noch ausgeführt werden:

- Berufung des Wahlausschusses (bis 01.12.2017)
- Konstituierende Sitzung des Wahlausschusses (bis 08.12.2017)
- Feststellung/Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Mitglieder (bis 08.12.2017)

Herr Brey fordert alle Mitglieder auf, nach geeigneten Kandidaten Ausschau zu halten und diese auch schon anzusprechen.

### **TOP 8 – Anschaffung eines Gasgrills**

Beim diesjährigen Pfarrfest hat die Metzgerei Lessner einen Gasgrill zur Verfügung gestellt. Der Einsatz hat sich bewährt. Vom Sachausschuss Feste/Feiern kam somit die Anregung, den zwischenzeitlich in die Jahre gekommenen Holzkohlegrill durch einen modernen Gasgrill zu ersetzen. Die Kosten hierfür werden auf ca. 1.500 Euro bis 2.000 Euro geschätzt. Der Sachausschuss hat in seiner Kasse noch ca. 1.000 Euro zur Anschaffung zur Verfügung. Der Förderverein St. Martin hat sich bereit erklärt, den Gasgrill mit dem Differenzbetrag zu bezuschussen.

### **TOP 9 – Eventuelle Pfarrfahrt 2018**

Herr Pfr. Heinz informiert über die Initiative von Herrn Hoh eine Pfarrefahrt vom 01.09.2018 bis 09.09.2018 nach Burgund anzubieten. Er hat bereits ein umfangreiches Programm erarbeitet und steht mit dem Reisebüro Schiele wegen einer Reisepreiskalkulation in Kontakt.

Es soll noch im Jahr 2017 ein Informationsabend für alle an der Fahrt Interessierten stattfinden.

### **TOP 10 – Revisionsbericht zur Prüfung des Caritaskontos**

Das Caritaskonto der Pfarrei St. Martin wurde turnusgemäß von der Revisionsabteilung des Ordinariats geprüft. Herr Pfr. Heinz hat den Revisionsbericht Herrn Brey vorgelegt. Der Bericht bescheinigt eine ordentliche und korrekte Buchführung und Mittelverwendung.

Bisher wurde die Prüfung von je einem Mitglied der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderats vorgenommen. Der zu wählende Pfarrgemeinderat muss somit ein Mitglied in den Prüfungsausschuss berufen, da die nächste Prüfung für Mai/Juni 2018 angesetzt ist.

### **TOP 11 – Sonstiges**

- Frau Rumer berichtet über das Buch „Licht und Schatten“ von Kardinal Brandmüller und spricht eine explizite Lektüreempfehlung aus.
- Frau Paul weist darauf hin, dass das Sortieren und Verteilen der Pfarrbriefe äußerst mühselig und zeitraubend ist. Außerdem stehen immer weniger Austräger und Austrägerinnen für diese Arbeit zur Verfügung. Sie empfiehlt daher, die Auslage der Pfarrbriefe in den Kirchen. Interessierte Leser nehmen sich dort ein Exemplar mit.
- Frau Ebert berichtet über Fehl- und Desinformationen in Bezug auf die Sternsinger. Sie weist zudem darauf hin, dass es immer schwieriger wird, Kinder für diese Sache zu begeistern. Sollte die Resonanz weiter abnehmen, können die Sternsinger nur noch nach „Vorbestellung“ gezielt in Haushalte kommen.

### **Nächste Sitzung**

Mittwoch, 15. November 2017 um 19 Uhr (Sitzungszimmer St. Martin).

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Michael Lotter  
Protokollführer